

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang\* der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

### STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in FR Steinmetzarbeiten (11080-03)  
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in FR Steinbildhauerarbeiten (11080-04)

\* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung

#### 1 Thema der Unterweisung

Herstellen von Profilen

#### 2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### 3 Inhalt

**Zeitanteil**

##### 3.1 Herstellen von Schablonen und Kontraschablonen nach vorgegebenen Maßen

10 %

- Anreißen von Profilen am Werkstück mit Hilfe von Schablonen

##### 3.2 Herstellen von einfachen Profilen in Hart- und Weichgestein von Hand und mit druckluftbetriebenen Werkzeugen

45 %

- Falze, Fasen und runde Profiglieder ausarbeiten

##### 3.3 Herstellen von zusammengesetzten Profilen in Hart- und Weichgestein von Hand und mit druckluftbetriebenen Werkzeugen

45 %

- Zusammengesetzte Profile ausarbeiten
- Um- und tolaufende Profile ausarbeiten
- Profile an gebogenen Flächen ausarbeiten

100 %

### **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen; Wartung und Pflege der Werkzeuge
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und beurteilen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes